

Vom bekannten, maschinenbauerfahrenen Straßendampfer Elmar N. erfuhr ich 2017/18, dass jemand aus dem entfernten Lauingen Elmars absolut neuwertige hervorragend funktionierende Burrell Kirmesmaschine Maßstab 1:3 ausgestattet mit zwei Zylindern, Turbinenstromgenerator etc. nebst anderen Dampffahrzeugen erworben hatte. Elmar war und ist ein gestandener Langzeit-Vielbauer mit seinen hervorragenden Großmodellen. Auch die Anfertigung der bestfunktionierenden Dampfsirenen in unserer Republik ist seine Domäne.

## Busso Hennecke

In Frühjahr 2018 nahm ich zu seinem Käufer Andreas K. aus Lauingen im Bayrischen Kontakt auf und schlug ihm vor, mit seiner feinen, seltenen Maschine auf der 50. Jubiläumsausstellung in Dorset mit der Sonderausstellung

Kirmesmaschinen teilzunehmen. Dazu versandte ich ihm die diesbezüglichen Kontaktadressen.

Auf der Ausstellung in Dorset lernten wir uns dann 2018 kennen. Drei Jahre später besuchte ich auf seine Einladung hin die Ausstellung seiner Firma km-1 am Wasserturm an der Donau gut 500 km weit südlich von Düsseldorf, über eine erschreckende Vielzahl von Autobahnkreuzen in den Süden.

Bereits aus einiger Entfernung stach mir der hohe historische Wasserturm ins Auge, da wusste ich: Das Ziel war bereits nahe.

Am Freitagnachmittag dort angekommen, dampften schon einige Spezialisten vor Ort und insbesondere die mehrspurige Schienenanlage war bereits voll frequentiert. Denn Lokomotivbesitzer haben oft keine eigene Schienenanlage und deshalb viel Freude am ersehnten Dampfen anderswo!

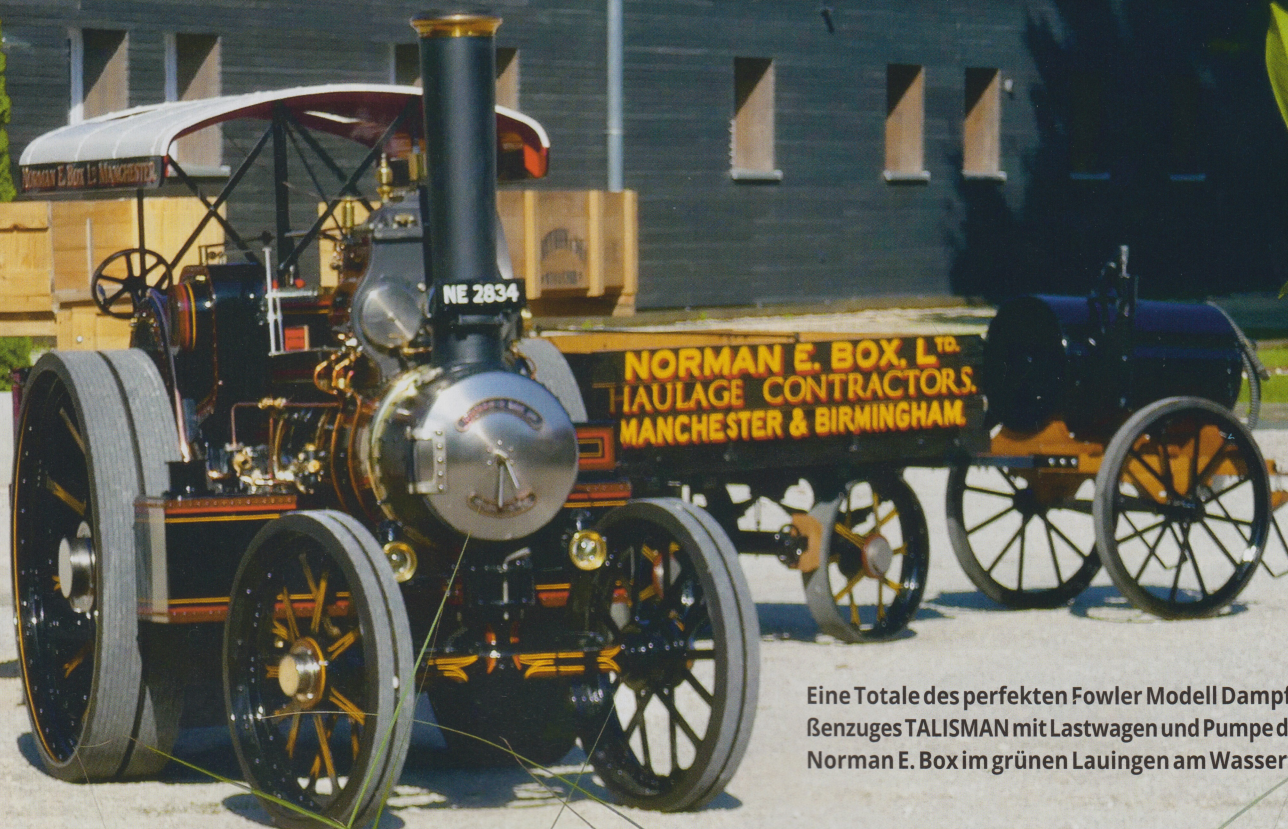
An einer Mauer unterm Pavillon, die von mir bereits lange erwartete, halb große funkelneue Fowler Highlight Dampfzugmaschine von Peter S. aus Bielefeld, gefertigt in England, begegnete mir in Lauingen zum allerersten Mal. Was für eine große Überraschung!

## Story

Drei in England an deutsche Besteller verkaufte unfertige Maschinen haben eine ganz besondere Geschichte in einer Trilogie von Modellen. Diese seinerzeit für hiesige Kunden teilweise,

...unter dem Wasserturm in Lauingen vorgestellt!

# Straßendampf-Highlight aus Bielefeld...



Eine Totale des perfekten Fowler Modell Dampfstraßenzuges TALISMAN mit Lastwagen und Pumpe der Fa. Norman E. Box im grünen Lauingen am Wasserturm



**Burrell Single Dampfraktor; 3inch, 1:4; hier mit bequemen Bedienungsanhänger für dieses etwas kleinere und leichter zu transportierende Modell. Ein solches wurde 1980 auch von mir zum Dampfstart vom Chef des deutschen Dampfclubs Herrn Dr. Gumpert aus Netphen-Deutz, gebaut von dessen Chauffeur, erworben. Das Fahren mit kleineren Modellen erfordert umso mehr Können! für einen gleichmäßigen Dampfbetrieb! Denn eine Mücke mit einem Streichholz auf konstanter Betriebstemperatur zu halten war auch mir über Jahre nur unvollständig gelungen! Es gibt aber Kleindampfer, die dies stundenlang – auch auf Strecke – problemfrei beherrschen! Das sind ausnahmslos erfahrene, ständig trainierte Könner!**

fast oder sehr unvollständig vereinbarten Maschinen wurden 2011 wegen Firmenauflösung und Unauffindbarkeit des Chefs nicht mehr weitergebaut und so unfertig abgegeben.

Ein Modell ging kürzlich zwischenzeitlich von Deutschland zurück über den Teich. Ein ist anderes ist beim Besitzer in Deutschland teilfertig im Eigenbau. Und die Fowler Straßenlokomotive wurde in Lauingen nun nach zehn Jahren Bauzeit in Großbritannien erstmals 2021 der Öffentlichkeit präsentiert.

Diese fix und fertig gebaute funktionsfähige Zweizylinder Verbundmaschine ist nach der langen unglaublichen Story über verschiedene Fertigsteller nun in den glücklichen Händen von Peter S., der bereits eine ähnliche Burrell Kirmesmaschine im 6inch Maßstab seit Jahren sein Eigen nennt, die er auf meinen Tipp hin vor etwa 20 Jahren vom viel zu früh verstorbenen Jan v.d. Venn aus Sevenum/Niederlande, einem begnadeten Großmodell-Vielbauer, erwarb und regelmäßig viele Jahre auf Dampftreffen in den Niederlanden und Deutschland präsentiert hat.

Neulich bekam sie Ihren zweiten Rohrsatz. Kompliment – gut gebaute, gepflegte Maschine! Zumeist verabschieden sich die Rauchrohre bereits weit früher!

Peter S. scheute bei der Fowler in der Zeit von 2010 bis Ende 2020 absolut keinerlei Mühen, zückte seine Engelsgeduld und einen massiven Einsatz in jeder Form, um die Fowler im Look einer berühmten englischen Firma, endlich funktionsfähig in seiner umfassenden heimischen Garage neben vielen ähnlichen Groß- und Kleinmodellen sicher abzustellen.

Und diese Fowler erlebte ihre massiv von jedermann bewunderte Uraufführung

standesgemäß im Park am Wasserturm im bayrischen Lauingen.

Entfernung von ihrer heimatlichen Garage in Bielefeld sind ebenfalls etwa 500 km – einfache Strecke. Ist das nicht ein hervorragendes Engagement für unsere Szene?

Bereits am Freitagabend stellte Peter in Lauingen die Maschine unter Dampf allen Aktiven parallel zum hervorragenden Veranstaltungsdinner für die aktiven Gäste der einladenden Carmen und Andreas Krug vor. Einhelliges Lob und Beifall waren absolut gesichert.

Samstag früh schaute ich erst einmal die km-1 Firmensammlung an Dampforiginalen und Modellen in aller Ruhe Stück für Stück samt meinem fleißigen, langsam heiß werdenden Fotoapparat an.

Hierbei bewunderte ich in einer der Garagen die kürzlich importierte 13 t Einzylinder-Dampfschlepper vom Veranstaltungschef Andreas, Fabrikat ebenfalls Fowler aus England.



**Sauberste Linienführung an der ganzen Fowler 1:2; eine Vier-Wellenmaschine-Maschine! Von den Rillen in den Gummibandagen, über die fünf Farbenlackierung und ultraparallelen Linienführung sowie dem gebogenen Kupferwasserrohr plus Nietenführung, bis hin zur Messingverzierung am Mannloch – alles in optisch totaler Perfektion! Wer bitte kennt besseres?**

Dazu seine frisch erworbene Ruthemeyer Dampfwalze 16 t ursprünglich aus meiner nahen Heimat Seesen, Firma Warnecke. Lange restauriert von Martin F. unter Leitung und davor und danach im Besitz von dem kürzlich im Alter von 76 Jahren verstorbenen Dampfnebor Ehrhardt B., einem befreundeten Mitbegründer des Straßendampfbegins in Deutschland.

Eine Schwestermaschine der Ruthemeyer: Lilian, Erhardts erste Tochter, inzwischen standortsmäßig bei der Firma Teerbau.

Und zum Treffen am Wasserturm wurde vom Hausherrn Andreas sein beheimatetes dreiviertel großes, 9inch Modell – knallrote 1-Zylinder, Name: COWPOWER, erworben in Holland, dorthin verkauft in England, hergestellt im fernen Indien – angeheizt.

Hiervon gibt es kostengünstig angeliefert inzwischen bereits drei Stück in Deutschland. Eins in der Nähe von Stuttgart und eines am Main nahe Hanau.



**Lok der 23er Baureihe der Fa. Jung, Jungenthal; Leichte Personenlok; Ersatz für die preussische P8 Achsfolge 1`-C-1` :Tender 2` 2` T26; 2-Zylinder**



▲ Die Fowler Straßenlokomotive: TALISMAN in Lauingens allerletzter Abendsonne. Gut zehn Jahre wurde daran in Großbritannien und danach in den Niederlanden gezaubert... Am Ende zählt für den berechtigt stolzen und ultra geduldigen Eigner Peter S. lediglich: Das Ergebnis kann sich mehr als sehr wohl sehen lassen



▲ Das inzwischen wohl perfektteste mir bekannte Modell der berühmten Fa. Norman E. Box aus Manchester mit zeitgenössischem Wasserwagen samt angeflanschter funktionsfähigen Wasserpumpe; vor dem Hinterrad der Bauchtank und darauf die originalgetreue Werkzeugkiste



Diese dreiviertelgroße Maschine ist ein einfacher von jedermann gut zu beherrschender kompakter Dampftraktor mit dem leichten Vorbild der Firma Tasker and Sons ehemals in England. Masse etwa gut zwei Tonnen. Die Maschine konnte im Original legal von nur einer Person in Großbritannien gefahren werden. Auf dem Dampfschleppermodell „Kuhkraft“ sitzen locker auch zwei ausgewachsene Personen nebeneinander in überschaubarer Höhe und bequem um das Umherdampfen oder Arbeiten in jeder Form zu genießen.

Nach und nach erreichten Samstagfrüh dann immer mehr eingeladene Gäste mit Maschinen aus nicht allzu weiter Entfernung mit ihren Straßendampf-Schmuckstücken das Veranstaltungsgelände. Zwei davon waren mir jedoch vorher leider total unbekannt... Alles andere waren mir langzeitgeläufige, überzeugte, sehr aktive Straßendampfer. Die Creme de la Creme unserer Bewegung.

Auch Violdampfer Yeti aus der Schweiz, der einige Tonnen Kohle jedes Jahr mit seinem Modell Garrett 1:3 hoch in den Himmel schickt. Dazu Franz H. aus Regensburg als Vielfahrer mit seiner Burrell 1:3 und Martin W. mit Frau, der die Cowpower später neben Veranstalter und Besitzer Andreas gekonnt lenkte – alles sichere und erfahrene Straßendampfer aus den Anfängen der Ausstellung in Sinsheim – waren natürlich mit dabei.

Als dann jedermann sein sicheres Feuer am Brennen hatte, volle Kessel, gefüllte Tanks und genügend Dampfdruck, gab es eine lange geplante und gut vorbereitete Straßentour und -fahrt am späten Samstagvormittag durch die ruhigen meist abgelegenen Straßen, Feld- und Fußwege des Ortes Lauingen. Auf besonderen Wunsch des Veranstalters fuhren die kleinsten Maschinen der Größe nach voran. Ganz am Ende fuhr die Cowpower und davor die Fowler Straßenzug-Jungfernfahrtsmaschine mit Hängern als Highlight und Eyecatcher. Aber auch die wackeren kleinen Modelle vorweg gaben mit den Führern ihre besten Figuren ab und fuhren alle unerwartet flink ohne jegliche unerwarteten Stopps! Das hatte ich so ehrlich gesagt nicht erwartet. Bravo allen im Nachhinein.

◀ Die „Kuhkraft“ – Name bezüglich der heiligen Kühe in Indien? – am Anheiz- und Serviceplatz vor ihrem Garagenstall; auf dem Kamin der elektrische Anheizbläser; auf dem Zylinderblock die zwei Pfeifen und das Sicherheitsventil; Bauchtank mit Fußrost; Ventilkastenabdeckung am Zylinder mit Fabrikschild; darunter Wasserspeisekopf mit Absteller hin zum Kessel



Freelance-Modell, Zweizylinder; mit linksseitiger Dampfspeisewasserpumpe die auch bei Maschinenstillstand fördert; davor Verdrängungsöl; Mehrklangpfeife auf dem Zylinder; dahinter die mechanische Ölpumpe; Sitzanhänger mit innerem Stauraum und Hängerreserverad

Als ich den langen Konvoi vielfach in Kurven portraitiert hatte, verabschiedete ich mich von den Gastgebern und fuhr zurück zum Ausgangspunkt Wasserturm, wo Dampflokomotiven und einige kleine Straßendampfer die Stellung hervorragend unter Dampf hielten. Webseite des Autors: [www.feflo.de](http://www.feflo.de)



Freelance Modell: Triebwerksblick von oben: zwischen Hinterrad und Frontplatte: vorn mechanische Wasserpumpe dahinter der Abtrieb der zweiten zur dritten Welle; Schwungrad; 2-zylindrige, massige fein ausbalancierte Kurbeln in 90°-Stellung

▼ Rechte Tenderseite mit Wassertasche einer Traction Engine; dahinter Schiene mit Anhängerkupplungsmöglichkeiten; davor Bedienungsstange des Injektors; Schild für fremdelnde Finger und Hinweis zur Gefahr der Maschinenmechanik



Cowpower: Fortgeschrittenes Anheizstadium kurz nach Brennstoffbeschickung – die vielleicht etwas mehr Verbrennungsluft benötigt?



Nahansicht des Zylinderblocks der Cowpower; Rohrableitung des Abdampfes zum Blasventil im Schornstein zur leistungsgemäßen Zugregulierung und im Schornstein: davor Gestänge der Zischhähne; Kupferleitung mit Rückschlagventil zur Ölversorgung in den Schieberkasten per mechanischer Ölpumpe